Die pflanzlichen Antisyphilitica.

INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR

ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE

DER

HOHEN MEDIZINISCHEN FAKULTÄT

AN DER

FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT
ZU BERLIN

R. UNIV.
BIBLIOTHEEK
LEIDEN

vorgelegt von

Erich Thulcke,
Arzt aus Charlottenburg.

Tag der Promotion: 12. August 1921.

Hermann Blanke's Buchdruckerei, Berlin C. 54,
Kleine Rosenthalerstr. 9.

38

Gedruckt mit Genehmigung der medizinischen Fakultät der Universität Berlin.

Prodekan: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Rubner.

Referent: Prof. Dr. Arndt.

Auszug.

In der Arbeit, welche im Archiv für Dermatologie und Syphilis, Bd. 134, erschienen ist, werden alle pflanzlichen Antisyphilitica nach Familien geordnet zur Darstellung gebracht. Dieselben stellen zum grössten Teil Volksarzneimittel dar. Ihre Anwendung geschah und geschieht oft, und ihre Erfolge werden oft — nicht nur von Antimercurialisten — gerühmt. Ihre Verwendung in der Welt, zumal bei Völkern der Tropen und Subtropen, geht weit über das Mass hinaus, das man gewöhnlich annimmt. Bei einer jeden Pflanze ist die genaue Anwendung angegeben und ihre Wirkungen und Nebenwirkungen besprochen.